

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Kalender]

[urn:nbn:de:bsz:31-257553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-257553)

Wochen- Tage.	Evangelischer und <b>Januaris.</b>	Katholischer	Stand der Sonne und des Monds.	Vermuthliche Witterung.
donnerst	1 <b>Neujahr</b>	<b>Neujahr</b>	Die Sonne tritt in das Zeichen des Wassermanns d. 24. um 1 Uhr 5 M. Morgens.	Nach dem 100-jährigen Kalender. <b>Januaris.</b> Den 1. schnee, 2. kalt, 3. schnee, 4. gelind, 5. feucht, 6. dunkel, 7. trüb, 8. dunkel, 9. kalt, 10. risel, 11. trüb, 12. dunkel, 13. wind, 14. kalt, 15. milken, 16. schnee, 17. regen, 18. wind, 19. feucht, 20. wind, 21. trüb, 22. dunkel, 23. unstill, 24. frost, 25. wind, 26. trüb, 27. risel, 28. naß, 29. feucht, 30. kalt, 31. frostig.
freitag	2 Abel, Seth	Maccarius		
samstag	3 Enoch	Genovefa		
1. Dr. Würde d. Menschheit. Ps. 8, 2-7. (Ps. 139, 1-12.) Cath. Flucht nach Egypten. Matth. 2, 19-23. (Gal. 4, 1-7.)				
<b>Sonnt</b>	4 <b>1. Sonnt. n. N.</b>	<b>1. n. N.</b>	Sonnen-Aufgang. Den Uhr minut. 7ten um 7 — 49 11ten — 7 — 44 18ten — 7 — 37 25ten — 7 — 29	Sonnen-Untergang. Den Uhr minut. 4ten um 4 — 11 11ten — 4 — 16 18ten — 4 — 23 25ten — 4 — 31
montag	5 Cineon, Emma	Thelesphorus		
dienstag	6 Erchin, Cyrill	<b>2. 3. König</b>	Taglänge. Den Stand. minut. 7ten 8 — 26 14ten 8 — 38 21ten 8 — 53 28ten 9 — 11	<b>Wetter- und Bauernregeln.</b> Morgenrothe am Neujahrstag bedeu- tet viel Ungewitter. Ist der Anfang und das Ende schön, so bedeutet es ein gutes Jahr. Ist dieser Monat ungewöhnlich mild, so folgt bald ein gu- ter Frühling und heißer Sommer. — Man sagt daher: Wurzgen Sonnen- schein, bringt viel Korn und Wein. Wenn in diesem Mo- nat die Frucht auf dem Felde wächst, so wird sie gewöhnlich theuer. Wenn die Wölfe, und Hellen die Füchse, so kommt noch größe- re Kälte. Ist auf Pauli Ver- kehrungs-Tag das Wetter schön u. klar, so ist ein gutes Jahr zu hoffen.
dienstag	7 Lucianus	Raym. Fidor		
mittwoch	8 Erhardus	Severinus	Mondsviertel. <b>Neumond</b> den 1. um 8 Uhr 34 min. Morg. verursacht eine unsich. Sonnenfinst. und bewirkt frostige Witterung.	<b>Erst Viertel</b> den 9. um 1 Uhr 2 m. Abends läßt sich zu großer Kälte an.
donnerst	9 Martial	Martial Julian		
freitag	10 Pauli Eins.	Pauli Eins.	<b>Vollmond</b> den 16. um 9 Uhr 16 m. Morg. leidet eine unsicht- bare Verfinst. und erzeu- get Regen.	<b>3. Letzt Viertel</b> den 23. um 2 Uhr 12 m. Morg. stellt sich mit trü- ben Wolken ein.
samstag	11 <b>2. Sonnt. n. N.</b>	<b>1. Epiphan.</b>		
montag	12 Reinhold Tacit.	Marias	<b>Neumond</b> den 31. um 1. Uhr 18. m. Morg. gibt dem Monat einen kalten Ausgang.	
dienstag	13 Martinus, Leont.	22. Tag, Mar.		
mittwoch	14 Felix	Felix, Priest.		
donnerst	15 Maurus	Joh. Col.		
freitag	16 Marcellus	Marcellus		
samstag	17 Antonius	Antonius		
2. Dr. Jesus legt Esajam aus. Luc. 3, 2-14. (Röm. 8, 6-11.) Cath. Jesus 12 Jahr alt. Luc. 2, 42-52. (Röm. 12, 1-5.)				
<b>Sonnt</b>	18 <b>3. Sonnt. n. N.</b>	<b>2. Epiphan</b>		
montag	19 Sara, Martha	Canutus		
dienstag	20 Fabian Sebastian	Fabian Sebast.		
mittwoch	21 Agnes	Agnes		
donnerst	22 Vincentius	Vincentius		
freitag	23 Emericus	Mar. Verm.		
samstag	24 Timotheus	Timotheus		
3. Dr. Samaritanischen Weib. Joh. 4, 7-26. (Jer. 9, 23, 24.) Cath. Hauptmanns Knecht. Matth. 8, 1-13. (Röm. 12, 17-21.)				
<b>Sonnt</b>	25 <b>1. Sonnt. n. N.</b>	<b>3. Epiphan.</b>		
montag	26 Polycarpus	Polycarpus		
dienstag	27 Joh. Ev. Karollne	Joh. Ehrensof.		
mittwoch	28 Karl	Karl		
donnerst	29 Valeria Küger	Franz S. Ag.		
freitag	30 Adela. W.	Adelgunde		
samstag	31 Birgit	Petrus Nol.		
4. Den 4. Isabelle, Elias, Titus B. — 11. Hyginus, Aga, Genes, Fel. — 18. Prisca, Janat. — 25. Pauli Petehr. —				



Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer F e b r u a r.		Stand der Sonne und des Monds.	Vermuthliche Bitterung.
5. Dr. B. d. Speise d. Christen. Joh. 4, 27-42. (Zaf. 3, 4-10.) Cath. Schifflein Christi. Matth. 8, 23-27. (Röm. 13, 8-10.)				
Sonnt	1	Sonnt. n. N. 4. Epiphani.	Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische den 19ten um 3 Uhr 46 Minuten Abends.  Sonnen-Aufgang. Den Uhr minut. 1ten um 7 — 18 8ten — 7 — 8 15ten — 6 — 57 22ten — 6 — 47 29ten — 6 — 35  Sonnen-Untergang. Den Uhr minut. 1ten um 4 — 42 8ten — 4 — 52 15ten — 5 — 3 22ten — 5 — 13 29ten — 5 — 25  Taglänge. Den Stund. minut. 7ten 9 — 42 14ten 10 — 3 21ten 10 — 24 28ten 10 — 49  Mondsviertel. Erst Viertel den 8. um 3 Uhr 22 min. Morgens stellt sich ein mit rauher Bitterung.  Vollmond den 14. um 7 Uhr 49 m. Abends neigt sich zu Schneegewölk.  Letzt Viertel den 21. um 5 Uhr 40 m. Abends dürfte rauhe Winde erregen.  Neumond den 29. um 11 Uhr 3 m. Abends stellt sich mit rothen Wolken ein.	Nach dem 1000jähri- gen Kalender. F e b r u a r. 3. heil, 4. kalt, 5. dunkel, 6. regen, 7. schnee, 8. wind, 9. kalt, 10. wind, 11. hell, 12. schd, 13. trüb, 14. dunkel, 15. schnee, 16. frost, 17. kalt, 18. feucht, 19. trüb, 20. dunkel, 21. wind, 22. kalt, 23. trüb, 24. wind 25 ge- lind, 26. wolken, 27. kalt, 28. schnee, 29. trüb.
montag	2	Mar. Kein. Bett. Mar. Lichtm.		
dienstag	3	Blasius Blasius		
mitwoch	4	Veronica, Cleoph. Veronica		
donnerst	5	Agatha Agatha		
freitag	6	Dorothea Dorothea		
samstag	7	Richard Romuald		
6. Dr. B. Licht unter d. Scheffel. Luk. 8, 16-21. (Col. 3, 5-10.) Cath. Saam. u. Anfrant. Matth. 13, 24-30. (Col. 3, 12-17.)				
Sonnt	8	S. n. N. 5. Epiphani.	Den Stund. minut. 7ten 9 — 42 14ten 10 — 3 21ten 10 — 24 28ten 10 — 49  Mondsviertel. Erst Viertel den 8. um 3 Uhr 22 min. Morgens stellt sich ein mit rauher Bitterung.  Vollmond den 14. um 7 Uhr 49 m. Abends neigt sich zu Schneegewölk.  Letzt Viertel den 21. um 5 Uhr 40 m. Abends dürfte rauhe Winde erregen.  Neumond den 29. um 11 Uhr 3 m. Abends stellt sich mit rothen Wolken ein.	Wetter- und Bauern-Regeln. Scheint an der Feste- nacht die Sonne, so gerathen gemeinlich die Korn- und Weizen-Ernde, auch die Erbsen wohl. Ist der Hornung warm, so bleibt's un- Dsteru gern lang kalt, Auf eine zeitige Wärme folgt ge- wöhnlich eine rauhe Kälte. So lange die Lerche vor Lichtmes singt, so lange schweigt sie hernach. Machts bricht Eis, findt er keins, so macht er etas. Wenn die Kitz im Februar liegt in der Sonne, so muß sie im März wieder hin- ter den Ofen. Wenn im Hornung die Schwafel geigen, müssen sie im März schweigen.
montag	9	Apolonia Apolonia		
dienstag	10	Scholastica Scholastica		
mitwoch	11	Euphrosina Euphr., Desider.		
donnerst	12	Eulalia Eulalia, Judan.		
freitag	13	Castor, Jon. Jordan, Ben.		
samstag	14	Valentin Valentin		
7. Dr. Falscher Eiser d. Jünger. Luc. 9, 51-62. (Röm. 7, 18-25.) Cath. Arb. un Werd. Matth. 20, 1-16. (1 Cor. 9, 24-27 u. 10, 1-5.)				
Sonnt	15	Septuagesima Septuagesima	den 14. um 7 Uhr 49 m. Abends neigt sich zu Schneegewölk.  Letzt Viertel den 21. um 5 Uhr 40 m. Abends dürfte rauhe Winde erregen.  Neumond den 29. um 11 Uhr 3 m. Abends stellt sich mit rothen Wolken ein.	Wetter- und Bauern-Regeln. Scheint an der Feste- nacht die Sonne, so gerathen gemeinlich die Korn- und Weizen-Ernde, auch die Erbsen wohl. Ist der Hornung warm, so bleibt's un- Dsteru gern lang kalt, Auf eine zeitige Wärme folgt ge- wöhnlich eine rauhe Kälte. So lange die Lerche vor Lichtmes singt, so lange schweigt sie hernach. Machts bricht Eis, findt er keins, so macht er etas. Wenn die Kitz im Februar liegt in der Sonne, so muß sie im März wieder hin- ter den Ofen. Wenn im Hornung die Schwafel geigen, müssen sie im März schweigen.
montag	16	Juliana, Duesim. Juliana		
dienstag	17	Donatus Constantiu		
mitwoch	18	Concordia Simeon B.		
donnerst	19	Susanna, Gabin. Conrad, Hans.		
freitag	20	Eucharis Eucharis, E.		
samstag	21	Eleonora Felix		
8. Dr. B. ungleichen Pfunde. Luc. 19, 11-28. (Röm. 8, 21-26.) Cath. W. Säemann. Luk. 8, 4-15. (2 Cor. 11, 19-33. u. 12, 1-9.)				
Sonnt	22	Sexagesima Sexagesima	den 14. um 7 Uhr 49 m. Abends neigt sich zu Schneegewölk.  Letzt Viertel den 21. um 5 Uhr 40 m. Abends dürfte rauhe Winde erregen.  Neumond den 29. um 11 Uhr 3 m. Abends stellt sich mit rothen Wolken ein.	Wetter- und Bauern-Regeln. Scheint an der Feste- nacht die Sonne, so gerathen gemeinlich die Korn- und Weizen-Ernde, auch die Erbsen wohl. Ist der Hornung warm, so bleibt's un- Dsteru gern lang kalt, Auf eine zeitige Wärme folgt ge- wöhnlich eine rauhe Kälte. So lange die Lerche vor Lichtmes singt, so lange schweigt sie hernach. Machts bricht Eis, findt er keins, so macht er etas. Wenn die Kitz im Februar liegt in der Sonne, so muß sie im März wieder hin- ter den Ofen. Wenn im Hornung die Schwafel geigen, müssen sie im März schweigen.
montag	23	Reinhardus Florentin, Gerh		
dienstag	24	Walstag Walstag		
mitwoch	25	Matthias Matthias		
donnerst	26	Nebor Victorin		
freitag	27	Victor Edilbert		
samstag	28	Alexander Alexander		
9. Dr. B. Brod des Lebens. Joh. 6, 47-63. (Röm. 5, 1-5.) Cath. W. Blinden am Wege. Luk. 18, 31-43. (1 Cor. 13, 1-13.)				
Sonnt	29	Ekomihi Ekom. Dr. Jf.	den 14. um 7 Uhr 49 m. Abends neigt sich zu Schneegewölk.  Letzt Viertel den 21. um 5 Uhr 40 m. Abends dürfte rauhe Winde erregen.  Neumond den 29. um 11 Uhr 3 m. Abends stellt sich mit rothen Wolken ein.	Wetter- und Bauern-Regeln. Scheint an der Feste- nacht die Sonne, so gerathen gemeinlich die Korn- und Weizen-Ernde, auch die Erbsen wohl. Ist der Hornung warm, so bleibt's un- Dsteru gern lang kalt, Auf eine zeitige Wärme folgt ge- wöhnlich eine rauhe Kälte. So lange die Lerche vor Lichtmes singt, so lange schweigt sie hernach. Machts bricht Eis, findt er keins, so macht er etas. Wenn die Kitz im Februar liegt in der Sonne, so muß sie im März wieder hin- ter den Ofen. Wenn im Hornung die Schwafel geigen, müssen sie im März schweigen.
montag	30	Agatha Agatha		
dienstag	1	Agatha Agatha		
mitwoch	2	Agatha Agatha		
donnerst	3	Agatha Agatha		
freitag	4	Agatha Agatha		
samstag	5	Agatha Agatha		

Den 1. Ignatius, Brigitta. — 8. Salomon, Joh. v. Nath. — 15. Janfin, Faustinus. — 22. Petri  
Stahleier. — 29. Reander, Serap., Roman.



Wochen Tage.	Evangelischer und Katholischer <b>Marcius.</b>		Stand der Sonne und desmonds.	Vermuthliche Bitterung.
montag	1 Albinus	Albinus, Donat.	Die Sonne tritt in das Zeichen des Widder den 20. um 3U. 58 Min. Abends. Tag- u. Nachtagliche Frühlings Anfang.	Nach dem 100jährigen Kalender. <b>Martius</b> Den 1ten trüb, 2. schnee, 3. wind, 4. lau, 5. wind, 6. wolken, 7. regen, 8. trüb, 9. unlustig, 10. regen, 11. rüel, 12. dunsfel, 13. wind, 14. hell, 15. hell, 16. trüb, 17. wolken, 18. gelind, 19. wind, 20. frisch, 21. feucht, 22. lau, 23. trüb, 24. rüel, 25. lau, 26. lieblich, 27. warm, 28. hell, 29. wind, 30. trüb, 31. naß
dienstag	2 Fastnacht	Fastnacht		
mitwoch	3 Mich. Wittw.	Mich. Wittw.		
donnerst	4 Adrian	Adrianus		
freitag	5 Friedrich	Friedrich, Euseb		
samstag	6 Friederike	Lucian, Frid.		
10. Pr. Maria u. Martha. Luc. 10, 35-42. (Col. 1, 12-18.) Cath. Versuchung Christi. Matth. 4, 1-11. (2 Cor. 6, 1-10.)			Sonnen-Aufgang.	
<b>Sonnt</b>	7 <b>Jovocavit</b>	<b>Jovocavit</b>	Den Uhr minut.	
montag	8 Philemon	Joh. de Deo	7ten um 6 — 33	
dienstag	9 40 Ritter	Franz Franzisca	14ten — 6 — 12	
mitwoch	10 Cajus	<b>Quatender</b>	21ten — 6 — 9	
donnerst	11 Rosina	Rosina	28ten — 5 — 46	
freitag	12 Gregorius	Gregorius	Sonnen-Untergang.	
samstag	13 Ernst, Euphros.	Desiderius	Den Uhr minut.	
11. Pr. Lazari Erwedung. Joh. 11, 1-44. [1 Petri 1, 14-19.] Cath. Verkärung Christi. Matth. 17, 1-9. (1 Ehesal. 4, 1-7.)			Sonnen-Untergang.	
<b>Sonnt</b>	14 <b>Reminiscere</b>	<b>Reminiscere</b>	7ten um 5 — 37	
montag	15 Christoph	Longinus	14ten — 5 — 48	
dienstag	16 Henriette	Herbert	21ten — 6 — 9	
mitwoch	17 Gertrud	Gertr. Patricius	28ten — 6 — 14	
donnerst	18 Anselm	Anselm	Taglänge.	
freitag	19 Joseph	<b>Johann Naber.</b>	Den Stund. minut.	
samstag	20 Hubert, Emanuel	Joachim	7ten 11 — 5	
12. Pr. Christ. bitter f. sein Amt. Joh. 17, 1-10. [2 Cor. 5, 19-21.] Cath. Jes. treibt Teufel aus. Luc. 11, 14-28. (Eph. 5, 1-49.)			14ten 11 — 38	
<b>Sonnt</b>	21 <b>Denk</b>	<b>De Nat. Fr.</b>	21ten 12 — 1	
montag	22 Casimir, Lea	Octavian	28ten 12 — 28	
dienstag	23 Eberhard	Victorian	Monds viertel.	
mitwoch	24 Gabriel	7 Schm. Mar.	) Erst Viertel	
donnerst	25 Mar. Verkünd.	<b>Maria Verk.</b>	den 8. um 2 Uhr 35 min.	
freitag	26 Immanuel	Immanuel	Abends stellt sich mit trüben Wolken ein.	
samstag	27 Ruprecht	Rupert, Ludger.	) Vollmond	
13. Pr. Christ. bitter f. d. Jünger. Joh. 17, 11-19. (Ebr. 11, 1-6.) Cath. Jes. speist 5000 Mann. Joh. 6, 1-15. [Gal. 4, 22-31.]			den 15. um 6 Uhr 3 min	
<b>Sonnt</b>	28 <b>Vatere</b>	<b>Vatere</b>	Morgens verspricht auch nichts angenehmeres.	
montag	29 Eustachius	Mechtildis	) Letzt Viertel	
dienstag	30 Quirin, G.	Quirinus	den 22. um 11 Uhr 37 m.	
mitwoch	31 Balbina	Balbina	Morgens dürfte geitndes Wetter erzeugen.	
			) Neumond	
			den 30. um 3 Uhr 2 m.	
			Abends macht die letzten Monatstage regnerisch.	
Den 2. Sampsionus. — 3. Kunigunde. — 7. Felicitas, Perpet. — 10. 40 Märtyrer. — 14. Zacharias, Mechtildis. — 21. Benedikt. — 28. Malchus, Priscus.				



Wochen Tage	Evangelischer und Katholischer		☾ Stand der Sonne und des Mond.	Vermuthliche Witterung
	<b>A p r i l</b>			
donnerst	1 Hugo	Hugo Bisch.	☼ Die Sonne tritt in das Zeichen des Stiers den 20. um 4 Uhr 29 m. Morgens.	Nach dem 100jähri- gen Kalender. <b>April.</b> Den 1. wind, 2. gelind, 3. wolken, 4. regen, 5. anset, 6. hell, 7. warm, 8. hell, 9. frisch, 10. reifen, 11. schön, 12. warm, 13. windig, 14. frisch, 15. trüb, 16. regen, 17. wind, 18. warm, 19. trüb, 20. wolken, 21. naß, 22. wind, 23. anset, 24. frisch, 25. rthel, 26. kalt, 27. dunkel, 28. wind, 29. lau, 30. anset.
freitag	2 Theodosia	Franz v. P.		
samstag	3 Vercius	Reinhard		
	14. <i>Pr. Christ. bittet, d. Gläubig. Joh. 17, 20-26. (1 Cor. 3, 11-17.)</i> <i>Cath. Jud. wollen Jes. steinig. Joh. 8, 46-59. (Cor. 9, 11-15.)</i>			
<b>Sonnt</b>	4 <b>Judica</b>	<b>Judica</b>	☼ <b>Sonnen - Aufgang.</b>	
montag	5 Marinus	Vincentius	Den Uhr minut.	
dienstag	6 Frenaus	E. lius	4ten um 5 — 34	
mitwoch	7 Lucrecia	Solestin, Lucret.	11ten — 5 — 22	
donnerst	8 Amantus A.	Solestin, Lucret.	18ten — 5 — 13	
freitag	9 Bogislans	Mar. in Egypt.	25ten — 4 — 54	
samstag	10 Daniel	Mar. Clara	☼ <b>Sonnen - Untergang.</b>	
		Ezechiel	Den Uhr minut.	
			4ten um 6 — 46	
			11ten — 6 — 38	
			18ten — 6 — 47	
			25ten — 7 — 6	
	15. <i>Pr. Leiden - Geschichte.</i> <i>Cath. Christi Eintritt zu Jerus. Matth. 21, 1-9. (Phil. 2, 5-11.)</i>			
<b>Sonnt</b>	11 <b>Palmsonntag</b>	<b>Palmsonntag</b>	☼ <b>Taglänge.</b>	☼ <b>Wetter</b> und <b>Bauern - Regeln.</b>
montag	12 Eustorchtus	Ful. Zeno Bisch.	Den Strund minut.	<b>Bauern - Regeln.</b>
dienstag	13 Patricius	Erescentia	7ten 13 — 3	Wenn der Palmstag schön hell und klar, Wird es geben ein fruchtbar Jahr. Der April ist nicht zu gut, Er bedänet dem Al- termann den Hut. Wird es am Osters- Tag regnen, so soll's dürre Futter gerathen.
mitwoch	14 Tiburtius	Tiburtius	14ten 13 — 25	Dürer April Ist nicht des Bauern Bill; April - Regen Ist ihm gelegen.
donnerst	15 <b>Gründonnerst.</b>	Gründonnerst	21ten 13 — 42	St. Georg und Karr Dräuen oft viel Argē Wenn die Heben um Georgi sind noch nurt und blind, soll sich freuen Mann, Weib und Kind. So lang die Frösche vor Georgi sich bes- ren lassen, so lang sawige sie hernach.
freitag	16 <b>Charfreitag</b>	Charfreitag	28ten 14 — 9	
samstag	17 Rud. Anic.	Rudolph	☼ <b>Monds viertel.</b>	
	16. <i>Pr. Christus auferstanden. Apg. 2, 22-32. (1 Cor. 15, 12-26.)</i> <i>Cath. Aufersteh. Christi. Marc. 16, 1-7. (1 Cor. 5, 7, 8.)</i>		☾ <b>Erst Viertel</b>	
<b>Sonnt</b>	18 <b>Osterfest</b>	<b>Osterfest</b>	☼ den 6. um 10 Uhr 44 min.	
montag	19 <b>Ostermontag</b>	<b>Ostermontag</b>	Abends verspricht Früh- lingswärme.	
dienstag	20 Sulpitius	Victor, Paph.	☼ <b>Vollmond</b>	
mitwoch	21 Adolarius	Anselmus Bisch.	den 13. um 4 Uhr 12 min.	
donnerst	22 Sother	Cajus, Lothar	Abends läßt sich zu fähler Witterung an.	
freitag	23 Georg	Georgius	☼ <b>Letzt Viertel</b>	
samstag	24 Albertus	Fidelis, Adalb.	den 21. um 6 Uhr 38 m.	
	17. <i>Pr. Vom Geschäft Christi. Joh. 6, 35-40. (1 Cor. 7, 29-31.)</i> <i>Cath. Jes. v. verschl. Thür. Joh. 20, 29-31. (1 Joh. 5, 4-11.)</i>		☼ den 6. um 10 Uhr 44 min.	
<b>Sonnt</b>	25 <b>Quasimodog.</b>	<b>Quasimodog.</b>	☼ <b>Neumond</b>	
montag	26 Cletus	Cletus u. Marc.	den 29. um 4 Uhr 51 m.	
dienstag	27 Anastasius	Anastaf. Zitha J	Morgens erzeugt ge- lunde Witterung.	
mitwoch	28 Vitaks	Vitalis		
donnerst	29 Sybilla	Betrus Mart.		
freitag	30 Europus	Catharina		

Den 4. Ambrosius. 11. Julius, Leo Paph. Dan. — 15. Olympia, Anastasia. — 16. Aron, Paternus.  
18. Ulanina, Eduard. — 19. Hermogen, Werner. — 25. Marcus Ev.



Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer <b>M a i u s.</b>		Stand der Sonne und des Monds.	Vermuthliche Witterung.
<b>Samstag</b> 1	Phil. Jakob	Phil. u. Jak.	Die Sonne tritt in das Zeichen der Zwillinge den 21. um 4 U. 51 Min. Morg.	Nach dem 100jähri- gen Kalender. <b>Majus.</b> Den 1ten warm, 2. schön, 3. lieblich, 4. frisch, 5. hell, 6. re- gen, 7. wind, 8. nebel, 9. warm, 10. schön, 11. nebel, 12. warm, 13. hell, 14. nebel, 15. wind, 16. hell, 17. schön, 18. frisch, 19. hell, 20. regen, 21. hell, 22. trüb, 23. dunkel, 24. warm, 25. schön, 26. wind, 27. unruhig, 28. trüb, 29. regen, 30. dunkel, 31. wolken.
18. <i>Dr. Eing. durch die enge Pforte. Matth. 7, 7-14. (1 Tim. 2, 1-6.)</i> <i>Cath. W. guten Hirten. Joh. 10, 11-16. (1 Petri 2, 21-25.)</i>				
<b>Sonnt</b> 2	Miser. Dom.	Miser. Dom.	Sonnen-Aufgang.	
<b>montag</b> 3	Erfindung	Erfindung	Den Uhr minut.	
<b>dienstag</b> 4	Florian	Flor., Monica	2ten um 4 — 50	
<b>mitwoch</b> 5	Gothard	Goth. Pius V.	3ten — 4 — 40	
<b>donnerst</b> 6	Dietrich	Joh. v. d. Pf.	16ten — 4 — 31	
<b>freitag</b> 7	Gottfried	Stanklaus	17ten — 4 — 25	
<b>Samstag</b> 8	Stanklaus	Mich. Erschein.	30ten — 4 — 16	
19. <i>Dr. Christ. unser Leben. Joh. 5, 19-29. (2 Tim. 9, 22-26.)</i> <i>Cath. Ueber ein Kleines ic. Joh. 16, 16-22. (1 Petri 2, 11-20.)</i>				
<b>Sonnt</b> 9	Triblate	Triblate	Sonnen-Untergang.	
<b>montag</b> 10	Gordian	Anton B.	Den Uhr minut.	
<b>dienstag</b> 11	Lutse, Mamertus	Beatrix, Gricus	2ten um 7 — 10	
<b>mitwoch</b> 12	Pancrattus	Pancrattus	9ten — 7 — 20	
<b>donnerst</b> 13	Emil., Grv.	Servattus	16ten — 7 — 29	
<b>freitag</b> 14	Vonifac	Vonifacius, C.	23ten — 7 — 35	
<b>Samstag</b> 15	Torquat	Sophia, Torq. B.	30ten — 7 — 44	
20. <i>Dr. Zeugnis v. Christo. Joh. 5, 33-47. (2 Theff. 3, 7-12.)</i> <i>Cath. Von Christ. Hm gang. Joh. 16, 5-14. (Jac. 1, 17-21.)</i>				
<b>Sonnt</b> 16	Kantate	Kantate	Taglänge.	Wetter- und Banen - Regeln.
<b>montag</b> 17	Torpetus	Abaldus B.	Den Stund. minut.	Der May soll kühl, aber nicht kalt seyn; Nachtfröste sind schädlich, Würde gut.
<b>dienstag</b> 18	Liborius	Felix, Christon.	7ten 14 — 33	Abendthau und läßt im May, Bringt Wein und vieles Heu.
<b>mitwoch</b> 19	Potentius	Potentius	14ten 14 — 54	Pankraz- u. Urban- Tag ohne Regen, Dann folgt ein große Weinsegen.
<b>donnerst</b> 20	Athenasius	Bernhard	21ten 15 — 9	Maypfater-Jahr, ein gutes Jahr.
<b>freitag</b> 21	Prudens	Constantin	28ten 15 — 24	Wenn am ersten May ein Reif fällt, oder sonst kalt ist, so gerathet die Frucht nicht. Wenn es im Anfang des May regnet, so soll der Wein in Gefahr stehen.
<b>Samstag</b> 22	Helena	Julia, J.	Mondsviertel.	Wenn in diesem Monat die Eichen schon blühen, so hat man ein fettes Jahr zu hoffen.
21. <i>Dr. B. verborgen. Sach. Matth. 13, 44-52. (Jor. 32, 17-19.)</i> <i>Cath. Vom Gebet. Joh. 16, 23-30. (Jac. 1, 22-27.)</i>				
<b>Sonnt</b> 23	Agate	Agate	Erst Viertel	
<b>montag</b> 24	Ether	Johanna	den 6. um 4 Uhr 39 m.	
<b>dienstag</b> 25	Urbanus	Urban Greg VII	Morgens bringt hei- res Wetter.	
<b>mitwoch</b> 26	Beda	Magdalena	<b>Vollmond</b>	
<b>donnerst</b> 27	Ehr. Himmelf.	Ehr. Himmelf.	den 13. um 3 Uhr 0 m.	
<b>freitag</b> 28	Wilhelm	Germanus B.	Moraens läßt trübes Gewelt erwarten.	
<b>Samstag</b> 29	Manil	Maximin	<b>Leht Viertel</b>	
22. <i>Dr. B. verpachteten Weins. Luc. 20, 9-18. (Röm. 2, 4-11.)</i> <i>Cath. W. d. Kr. s. l. wird. Joh. 15, 26. u. 16, 14. (1 Petri 4, 7-11.)</i>				
<b>Sonnt</b> 30	Grandl	Grandl	den 21. um 1 Uhr 4 m.	
<b>montag</b> 31	Petroneffa	Crescentia	Morg. verspricht warme Witterung.	
23. <i>Dr. Sigmund, Athanasius. — 9. Hieb, Gregor, Beatus. — 16. Peregrin, Joh. v. Nep. — 23. Desiderius B.</i> <i>27. Lucian, Eutropius. — 30. Wigand, Ferdinand.</i>				



Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer <b>Junius oder Brachmonat.</b>		☾ L.	Stand der Sonne und des Mond.	Vermuthliche Witterung.
dienstag	1	Nicodemus	Fortunatus	☼ Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses d. 21. um 11. 25 M. Abends Gäng. ☽ Per Tag. SomersAnf.	Nach dem 100jähri- gen Kalender. <b>Junius.</b> Den 1ten warm, 2. trüb, 3. dunkel, 4. regen, 5. naß, 6. un- klar, 7. wind, 8. warm, 9. wind, 10. wolken, 11. trüb, 12. unlustig, 13. regen, 14. unklar, 15. wind, 16. warm, 17. dunkel, 18. trüb, 19. warm, 20. wind, 21. wolken, 22. heiß, 23. wolken, 24. donner, 25. heiß, 26. windig, 27. donner, 28. dun- kel, 29. nebel, 30. re- gen.
mitwoch	2	Eugen, Margell.	Erasmus		
donnerst	3	Clotildis	Clotildis		
freitag	4	Carpasius	Quirinus, Opt.		
samstag	5	Bonifaz	Bonifacius		
23. Dr. Christ. leidet d. h. Geist. Apg. 2, 38-42. (1 Cor. 2, 6-12.) Cath. Wer mich hoert ic. Joh. 14, 23-31. (Apg. 2, 4-11.)					
<b>Sonn</b>	6	<b>Wingstfest</b>	<b>Wingstfest</b>	☼ Sonnen-Aufgang.	
montag	7	<b>Wingstmontag</b>	<b>Wingstmontag</b>	6ten um 4 — 11	
dienstag	8	Medardus	Medardus	13ten — 4 — 9	
mitwoch	9	Primus	<b>Quatember</b>	20ten — 4 — 7	
donnerst	10	Daofrion	Margar. K. v. S	27ten — 4 — 8	
freitag	11	Basilides	Basilides	☼ Sonnen-Untergang.	
samstag	12	Barnabas	Barnabas	Den um 7 — 49	
24. Dr. Lobgefang der Apostel. Apg. 4, 24-37. (1 Joh. 4, 12-15) Cath. W. Spitter u. Balken. Luk. 6, 36-42. (1 Joh. 4, 9-21.)					
<b>Sonn</b>	13	<b>Trinitatis fest</b>	<b>1. Cont. n. P.</b>	☼ Taglänge.	☼ Wetter.
montag	14	Helisand	Vasilius	Den Stund. minut.	☼ und
dienstag	15	Zeit	Vitus Modest.	7ten 15 — 39	☼ Bauern-Regeln.
mitwoch	16	Jakob	Ludgardis	14ten 15 — 43	☼ Donners im Juni,
donnerst	17	Wolmar	<b>Kronelidynam</b>	21ten 15 — 47	☼ so gerath das Getreide.
freitag	18	Arnolf	Marg. Leont.	28ten 15 — 44	☼ Wie der Holder
samstag	19	Gerhard	Gervasius	☼ Mondviertel.	☼ blüht, so blühen auch
25. Dr. V. verlorenen Sohn. Luc. 15, 11-32. (1 Petri 2, 1-9.) Cath. W. großen Abendmahl. Luk. 14, 16-24. (1 Joh. 3, 13-18.)					
<b>Sonn</b>	20	<b>2. Trinitatis</b>	<b>2. Cont. n. P.</b>	☼ Erst Viertel.	☼ Die Junnen, so vor
montag	21	Albinus	Alofius Langst.	☼ den 4. um 9 Uhr 34 min.	☼ Johann stoben, sind
dienstag	22	Achatus	Pausin. S. A.	☼ Morgens dürfte Regen	☼ mit sich bringen.
mitwoch	23	Edeltrud	Edeltrud	☼ mit sich bringen.	☼
donnerst	24	Johann Tauf.	Johann Tauf.	☼ <b>Wollmond</b>	☼ Wenn der Wein-
freitag	25	Eulogius	Prosper	☼ den 11. um 3 Uhr 3 m.	☼ stock im Wollmond
samstag	26	Jeremias	Johann Paul	☼ Abends ist auch zu Wol-	☼ blüht, so soll er völ-
26. Dr. Jer. soll Erde theilen. Luk. 13, 13-21. (Esa. 55, 6-11.) Cath. W. verlorenen Scaaf. Luk. 15, 1-10. (1 Pet. 5, 6-11.)					
<b>Sonn</b>	27	<b>3. Trinitatis</b>	<b>3. Cont. n. P.</b>	☼ <b>Leit Viertel</b>	☼ Wie's wittert auf
montag	28	Benjamin	Leo II. Pabst	☼ den 19. um 5 Uhr 46 m.	☼ Medardus' Tag,
dienstag	29	Peter Paul	<b>Peters Paul.</b>	☼ Abends verspricht war-	☼ So bleib't's 6 Wo-
mitwoch	30	Pauli Gedächtn.	Pauli Gedächtn.	☼ me Witterung.	☼ chen lang darnach.
27. Dr. Jer. soll Erde theilen. Luk. 13, 13-21. (Esa. 55, 6-11.) Cath. W. verlorenen Scaaf. Luk. 15, 1-10. (1 Pet. 5, 6-11.)					
<b>Sonn</b>	27	<b>3. Trinitatis</b>	<b>3. Cont. n. P.</b>	☼ <b>Reumond</b>	☼ Die Junnen, so vor
montag	28	Benjamin	Leo II. Pabst	☼ den 27. um 0 Uhr 5 m.	☼ Johann stoben, sind
dienstag	29	Peter Paul	<b>Peters Paul.</b>	☼ Morgens verursacht eine	☼ mit sich bringen.
mitwoch	30	Pauli Gedächtn.	Pauli Gedächtn.	☼ unsichtbare Sonnenfint-	☼
27. Dr. Jer. soll Erde theilen. Luk. 13, 13-21. (Esa. 55, 6-11.) Cath. W. verlorenen Scaaf. Luk. 15, 1-10. (1 Pet. 5, 6-11.)					
☼ und bewirkt trübes Ge- wölk.					
☼ Fällt den Bauern Edern u. Fas.					
☼ Masse Pfingsten, setze Weihnachten.					
☼ An St. Johanni-					
☼ Abend soll man die Zwiebeln legen.					
☼ Den 6. Benigna, Norbert. — 7. Lucretia, Sebastian. — 9. Felixian. — 13. Tobias, Anton v. Pad. — 17. Adolph. — 20. Sylvester P. — 27. 7 Schlafen, Ladislaus.					



Freitag	Evangelischer und Katholischer		Stand der Sonne und des Monde.	Vermuthliche Witterung.
Freitag	<b>Julius oder Neumonak</b>			
donnerst	1 Theobald, Sim.	Theophile	Die Sonne tritt in das Zeichen des Löwen den 23. um 0 Uhr 15 Min. Morgens	Nach dem 100jährigen Kalender. <b>Julius.</b> Den 1. schön, 2. warm, 3. trüb, 4. wolken, 5. regen, 6. wind, 7. warm, 8. trüb, 9. nebligt, 10. deaner, 11. unster, 12. regen, 13. unster, 14. wind, 15. regen, 16. wolken, 17. unlu- ftig, 18. warm, 19. hell, 20. wind, 21. ges- kind, 22. trüb, 23. donner, 24. regen, 25. wind, 26. hell, 27. heif, 28. lieblich, 29. sonensch, 30. ne- bel, 31. donner.
freitag	2 Mr. Heimi.	Mar. Heims.		
samstag	3 Cornel. M.	Eulogius		
27.	Dr. Rechte Art zu lesen. Matth. 6, 5-13. (2 Cor. 5, 1-10.) Cath. Von Petri Kuchug. Luc. 5, 1-11. (Röm. 8, 18-23.)		<b>Sonnen-Aufgang.</b>	
<b>Sonnt</b>	4 <b>3 Trinitatis</b>	<b>4 Cont. n. Pa.</b>	Den Ubr minut.	
montag	5 Demetrius	Benedicta, Ent.	7ten um 4 — 10	
dienstag	6 Esajas	Dominica	11ten — 4 — 15	
mitwoch	7 Edelbertus	Wibald	16ten — 4 — 20	
donnerst	8 Elisabeth	Kilian	21ten — 4 — 28	
freitag	9 Cyrillus	Cyrillus	<b>Sonnen-Untergang.</b>	
samstag	10 7 Brüder	7 Brüder	Den Ubr minut.	
28.	Dr. Vom barten Richter. Luc. 18, 1-8. (Jonas 4, 5-11.) Cath. Pharisäer Verechtig. Matth. 5, 20-24. (1 Petr. 3, 8-15.)		7ten um 7 — 50	
<b>Sonnt</b>	11 <b>4 Trinitatis</b>	<b>5 Cont. n. Pa.</b>	11ten — 7 — 45	
montag	12 Heinrich	Joh. Nualb.	16ten — 7 — 40	
dienstag	13 Margaretha	Margaretha	21ten — 7 — 32	
mitwoch	14 Bonaventura	Bonaventura	<b>Taglänge.</b>	
donnerst	15 Apostel Theil.	Apost. Theil.	Den Stund. minut.	
freitag	16 <b>Sundstag Auf.</b>	Ruth, Alexander	7ten 15 — 36	<b>Better.</b> und Bauern - Regeln. Ist das Wetter drei Sontage vor Jacobi schön, so wird gut Korn gesät, so es anhält: Regnet's, so bringt's schlecht Korn hervor. Der Vormittag des Jacobi-Tags bedeu- tet die Zeit vor Weihnachten, u. der Nachmittag die Zeit nach Weihnachten, woraus zu urtheilen wie die Witterung seyn möchte. Den Julius und August hat man gern trocken und warm, woson man sich ei- nen guten Wein verspricht. Machen die Amets- sen jetzt ihre Haufen höher als gewöhnlich so gibts einen frühen und langen Winter.
samstag	17 Mercur	Fauftus	14ten 15 — 28	
29.	Dr. Unglaube zu Nazareth. Marc. 6, 1-6. (Ebd. 4, 29-32.) Cath. Jes. speiset 4000 Mann. Marc. 8, 1-9 (Röm. 6, 3-11.)		<b>Mondsbiertel.</b>	
<b>Sonnt</b>	18 <b>5 Trinitatis</b>	<b>6 Cont. n. Pa.</b>	<b>Erst Viertel</b>	
montag	19 Rosina	Bingeng	den 3. um 2 Uhr 55 min. Abends läßt Wolken er- warten.	
dienstag	20 Elias	Elias, Arnold	<b>Vollmond</b>	
mitwoch	21 Dietrich, P.	P. Arbogast	den 11. um 4 Uhr 45 min. Morgens leidet eine un- sichtbare Finsternis und bringt Regen.	
donnerst	22 Mar. Magdal.	Mar. Magdal.	<b>Leht Viertel</b>	
freitag	23 Apollinaris	Elborius	den 19. um 7 Uhr 54 min. Morgens neigt sich zu großer Wärme.	
samstag	24 Bernhard	Christina	<b>Neumonak</b>	
30.	Dr. Jes. Ausgang mit Jöllnern. Luc. 5, 27-39. (2 Petr. 1, 28.) Cath. B. falschen Prophet. Matth. 7, 15-21. (Röm. 6, 19-23.)		den 26. um 7 Uhr 36 m. Morgens verspricht lieb- liche Witterung.	
<b>Sonnt</b>	25 <b>6 Trinitatis</b>	<b>7 Cont. n. Pa.</b>		
montag	26 Anna	Anna, Polybius		
dienstag	27 Martha	Panthaleon		
mitwoch	28 Nazarius	Nazar, Cels. v. P.		
donnerst	29 Beatrix	Martha		
freitag	30 Jacobea	Abdon B.		
samstag	31 Trastul, Germ	Ignatius v. L.		

Den 4. Ulrich B. — 11. Nabel, Pius. — 18. Rufina, Rufinus. — 25. Jakob Christoph.

Hausfreund 1824.

B



Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer <b>Augustus.</b>		☾ L.	Stand der Sonne und des Mondes.	Vermuthliche Bitterung.
31. <i>Pr. Schab im Himmel. Luk. 18, 18-27. (Ebr. 13, 14-18.)</i> <i>Cath. V. ungeracht. Haushalt. Luk. 16, 1-9. (Röm. 8, 12-17.)</i>					
<b>Sonnt</b>	1	7 <b>Trinitat.</b> ☾	8 <b>Ent. n. Pf.</b>	Die Sonne tritt den 2ten in das Zeichen der Jungfr. Morg. um 6 Uhr 42 Minuten.  Sonnen-Aufgang. Den Uhr minut. 1ten um 4 — 37 8ten — 4 — 47 15ten — 4 — 56 22ten — 5 — 8 29ten — 5 — 49  Sonnen-Untergang. Den Uhr minut. 1ten um 7 — 23 8ten — 7 — 13 15ten — 7 — 4 22ten — 6 — 52 29ten — 6 — 41  Taglänge. Den Stund. minut. 7ten 14 — 28 14ten 14 — 17 21ten 13 — 55 28ten 13 — 33  Monds viertel. ☾ <b>Erst Viertel</b> den 1. um 10 Uhr 19 m. Abends bringt schöne Bitterung.  ☉ <b>Vollmond</b> den 9. um 7 Uhr 58 m. Abends dürfte große Hize erzeugen.  ☾ <b>Lezt Viertel</b> den 17. um 8 Uhr 58 m. Abends ist zu Ungewit- ter geneigt.  ☾ <b>Neumond</b> den 24. um 2 Uhr 51 m. Abends bringt Sonnen- schein mit sich.  ☾ <b>Erst Viertel</b> den 31. um 9 Uhr 7 min. Morg. schließt den Mo- nat mit schöner Luft.	Nach dem 100jähri- gen Kalender. <b>Augustus</b> Den 1ten nebel, 2. ☾schein, 3. schon, 4. warm, 5. frisch, 6. lieblich, 7. wind, 8. wolken, 9. hell, 10. res- gen, 11. warm, 12. trüb, 13. wolken, 14. regnet, 15. warm, 16. trocken, 17. donner, 18. wolken, 19. regen, 20. wind, 21. dunkel, 22. nebel, 23. naß, 24. unter, 25. wind, 26. hell, 27. trüb, 28. dunkel, 29. neblig, 30. warm, 31. heiß.  <b>Wetter</b> und <b>Bauern-Regeln.</b> Ist im August u. in der ersten Hälfte des Septembris schön und warm, so ist es dem Weinstock zutraglich. Mariä Himmels- fahrt klar Sonnens- schein, bringt gern viel und guten Wein. Um St. Laurenti Sonnenschein, be- deutet ein gutes Jahr von Wein. Wenn St. Bar- tholomäus Tag schön ist, so hat man ein gutes Wein-Jahr und guten Herbst zu hoffen, und wie es an diesem Tag mit- tert, so soll es den ganzen Herbst über bleiben. Nach Laurenti- Tag sollen die Wet- ter aufhören u. das Holz nicht mehr wachsen.
<b>montag</b>	2	Gustav, M.	Portiunkula		
<b>dienstag</b>	3	August	Sieph. Ersind.		
<b>mitwoch</b>	4	Dominikus	Dominikus		
<b>donnerst</b>	5	Oswald	Maria Schnee		
<b>freitag</b>	6	Berthar. Christl	Siptus		
<b>samstag</b>	7	Ulrika, Donatus	Ulra, Rajetan		
32. <i>Pr. Vom Weinstock. Joh. 15, 1-14. (1 Job. 1, 5-9.)</i> <i>Cath. Jof. weint üb. Jerus. Luc. 19, 41-47. (1 Cor. 10, 6-13.)</i>					
<b>Sonnt</b>	8	8 <b>Trinitatis</b>	9 <b>Ent. n. Pf.</b>	☾ <b>Erst Viertel</b> den 1. um 10 Uhr 19 m. Abends bringt schöne Bitterung.  ☉ <b>Vollmond</b> den 9. um 7 Uhr 58 m. Abends dürfte große Hize erzeugen.  ☾ <b>Lezt Viertel</b> den 17. um 8 Uhr 58 m. Abends ist zu Ungewit- ter geneigt.  ☾ <b>Neumond</b> den 24. um 2 Uhr 51 m. Abends bringt Sonnen- schein mit sich.  ☾ <b>Erst Viertel</b> den 31. um 9 Uhr 7 min. Morg. schließt den Mo- nat mit schöner Luft.	Nach dem 100jähri- gen Kalender. <b>Augustus</b> Den 1ten nebel, 2. ☾schein, 3. schon, 4. warm, 5. frisch, 6. lieblich, 7. wind, 8. wolken, 9. hell, 10. res- gen, 11. warm, 12. trüb, 13. wolken, 14. regnet, 15. warm, 16. trocken, 17. donner, 18. wolken, 19. regen, 20. wind, 21. dunkel, 22. nebel, 23. naß, 24. unter, 25. wind, 26. hell, 27. trüb, 28. dunkel, 29. neblig, 30. warm, 31. heiß.  <b>Wetter</b> und <b>Bauern-Regeln.</b> Ist im August u. in der ersten Hälfte des Septembris schön und warm, so ist es dem Weinstock zutraglich. Mariä Himmels- fahrt klar Sonnens- schein, bringt gern viel und guten Wein. Um St. Laurenti Sonnenschein, be- deutet ein gutes Jahr von Wein. Wenn St. Bar- tholomäus Tag schön ist, so hat man ein gutes Wein-Jahr und guten Herbst zu hoffen, und wie es an diesem Tag mit- tert, so soll es den ganzen Herbst über bleiben. Nach Laurenti- Tag sollen die Wet- ter aufhören u. das Holz nicht mehr wachsen.
<b>montag</b>	9	Erikus	Romanus		
<b>dienstag</b>	10	Laurentius	Laurentius		
<b>mitwoch</b>	11	Ignatius, Herm.	Susanna, Tib.		
<b>donnerst</b>	12	Clara	Clara		
<b>freitag</b>	13	Hypolitus	Concordia		
<b>samstag</b>	14	Samuel	Eusebius		
33. <i>Pr. Vom Vergerniß. Luk. 17, 1-10. (Röm. 1, 18-25.)</i> <i>Cath. V. Phariseer u. Böllner. Luc. 18, 9-14 (1 Cor. 12, 2-11.)</i>					
<b>Sonnt</b>	15	9 <b>Trinitatis</b>	10 <b>Ent. n. Pf.</b>	☾ <b>Erst Viertel</b> den 1. um 10 Uhr 19 m. Abends bringt schöne Bitterung.  ☉ <b>Vollmond</b> den 9. um 7 Uhr 58 m. Abends dürfte große Hize erzeugen.  ☾ <b>Lezt Viertel</b> den 17. um 8 Uhr 58 m. Abends ist zu Ungewit- ter geneigt.  ☾ <b>Neumond</b> den 24. um 2 Uhr 51 m. Abends bringt Sonnen- schein mit sich.  ☾ <b>Erst Viertel</b> den 31. um 9 Uhr 7 min. Morg. schließt den Mo- nat mit schöner Luft.	Nach dem 100jähri- gen Kalender. <b>Augustus</b> Den 1ten nebel, 2. ☾schein, 3. schon, 4. warm, 5. frisch, 6. lieblich, 7. wind, 8. wolken, 9. hell, 10. res- gen, 11. warm, 12. trüb, 13. wolken, 14. regnet, 15. warm, 16. trocken, 17. donner, 18. wolken, 19. regen, 20. wind, 21. dunkel, 22. nebel, 23. naß, 24. unter, 25. wind, 26. hell, 27. trüb, 28. dunkel, 29. neblig, 30. warm, 31. heiß.  <b>Wetter</b> und <b>Bauern-Regeln.</b> Ist im August u. in der ersten Hälfte des Septembris schön und warm, so ist es dem Weinstock zutraglich. Mariä Himmels- fahrt klar Sonnens- schein, bringt gern viel und guten Wein. Um St. Laurenti Sonnenschein, be- deutet ein gutes Jahr von Wein. Wenn St. Bar- tholomäus Tag schön ist, so hat man ein gutes Wein-Jahr und guten Herbst zu hoffen, und wie es an diesem Tag mit- tert, so soll es den ganzen Herbst über bleiben. Nach Laurenti- Tag sollen die Wet- ter aufhören u. das Holz nicht mehr wachsen.
<b>montag</b>	16	Isaac, Hyacinth.	Job. Koch.		
<b>dienstag</b>	17	Berona	Liberatus		
<b>mitwoch</b>	18	Helena	Agapitus		
<b>donnerst</b>	19	Ludovicus	Sebaldus		
<b>freitag</b>	20	Bernhard	Bernhardus		
<b>samstag</b>	21	Hartwig	Jochim Priv.		
34. <i>Pr. Vom Seuffern. Marc. 4, 21-32. (Jac. 1, 2-12.)</i> <i>Cath. Lauber u. Stammer. Marc. 7, 31-37. [1 Cor. 15, 1-10.]</i>					
<b>Sonnt</b>	22	10 <b>Trinitatis</b>	11 <b>Ent. n. Pf.</b>	☾ <b>Erst Viertel</b> den 1. um 10 Uhr 19 m. Abends bringt schöne Bitterung.  ☉ <b>Vollmond</b> den 9. um 7 Uhr 58 m. Abends dürfte große Hize erzeugen.  ☾ <b>Lezt Viertel</b> den 17. um 8 Uhr 58 m. Abends ist zu Ungewit- ter geneigt.  ☾ <b>Neumond</b> den 24. um 2 Uhr 51 m. Abends bringt Sonnen- schein mit sich.  ☾ <b>Erst Viertel</b> den 31. um 9 Uhr 7 min. Morg. schließt den Mo- nat mit schöner Luft.	Nach dem 100jähri- gen Kalender. <b>Augustus</b> Den 1ten nebel, 2. ☾schein, 3. schon, 4. warm, 5. frisch, 6. lieblich, 7. wind, 8. wolken, 9. hell, 10. res- gen, 11. warm, 12. trüb, 13. wolken, 14. regnet, 15. warm, 16. trocken, 17. donner, 18. wolken, 19. regen, 20. wind, 21. dunkel, 22. nebel, 23. naß, 24. unter, 25. wind, 26. hell, 27. trüb, 28. dunkel, 29. neblig, 30. warm, 31. heiß.  <b>Wetter</b> und <b>Bauern-Regeln.</b> Ist im August u. in der ersten Hälfte des Septembris schön und warm, so ist es dem Weinstock zutraglich. Mariä Himmels- fahrt klar Sonnens- schein, bringt gern viel und guten Wein. Um St. Laurenti Sonnenschein, be- deutet ein gutes Jahr von Wein. Wenn St. Bar- tholomäus Tag schön ist, so hat man ein gutes Wein-Jahr und guten Herbst zu hoffen, und wie es an diesem Tag mit- tert, so soll es den ganzen Herbst über bleiben. Nach Laurenti- Tag sollen die Wet- ter aufhören u. das Holz nicht mehr wachsen.
<b>montag</b>	23	Zachaus	Philippus		
<b>dienstag</b>	24	Bartholom.	Bartholomäus		
<b>mitwoch</b>	25	Ludwig	Ludwig		
<b>donnerst</b>	26	Zephir., Sam.	Severus		
<b>freitag</b>	27	Gebh. Jof.	Gundst. Ende		
<b>samstag</b>	28	Augustin	Augustinus		
35. <i>Pr. V. d. wahr. Nachfolge Christi. Luk. 14, 25-35. (Ebr. 13, 1-6.)</i> <i>Cath. Barmh. Samariter. Luk. 10, 23-37. (2 Cor. 3, 4-9.)</i>					
<b>Sonnt</b>	29	11 <b>Trinitatis</b>	12 <b>Ent. n. Pf.</b>	☾ <b>Erst Viertel</b> den 31. um 9 Uhr 7 min. Morg. schließt den Mo- nat mit schöner Luft.	Nach dem 100jähri- gen Kalender. <b>Augustus</b> Den 1ten nebel, 2. ☾schein, 3. schon, 4. warm, 5. frisch, 6. lieblich, 7. wind, 8. wolken, 9. hell, 10. res- gen, 11. warm, 12. trüb, 13. wolken, 14. regnet, 15. warm, 16. trocken, 17. donner, 18. wolken, 19. regen, 20. wind, 21. dunkel, 22. nebel, 23. naß, 24. unter, 25. wind, 26. hell, 27. trüb, 28. dunkel, 29. neblig, 30. warm, 31. heiß.  <b>Wetter</b> und <b>Bauern-Regeln.</b> Ist im August u. in der ersten Hälfte des Septembris schön und warm, so ist es dem Weinstock zutraglich. Mariä Himmels- fahrt klar Sonnens- schein, bringt gern viel und guten Wein. Um St. Laurenti Sonnenschein, be- deutet ein gutes Jahr von Wein. Wenn St. Bar- tholomäus Tag schön ist, so hat man ein gutes Wein-Jahr und guten Herbst zu hoffen, und wie es an diesem Tag mit- tert, so soll es den ganzen Herbst über bleiben. Nach Laurenti- Tag sollen die Wet- ter aufhören u. das Holz nicht mehr wachsen.
<b>montag</b>	30	Adolf Rosa	Felix, Rebecca		
<b>dienstag</b>	31	Paulina	Rogmund		

Den 1. Petri Kettenseper. — 8. Reinhard, Cyriacus. — 22. Symphorian, Timotheus. — 29. Joh. Enthaupt.



Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer September oder Herbstmonat		Stand der Sonne und des Wonds.	Vermuthliche Witterung.
mitwoch	1 Egidius	Verena, Egid.	Die Sonne tritt den 23sten in das Zei- chen der Waage um 3 Uhr 23 Min. Morg. Tag- u. Nachtgleiche. Herbsts Anfang.	Nach dem 100jährig- en Kalender. September. Den 1ten nebel, 2. wind, 3. regen, 4. dunkel, 5. feucht, 6. frisch, 7. wind, 8. son- nensch., 9. warm, 10. schön, 11. nebel, 12. frisch, 13. hell, 14. wind, 15. sonnensch., 16. hell, 17. warm, 18. heis, 19. wolken, 20. wind, 21. nebel, 22. trüb, 23. regen, 24. wolken, 25. regen, 26. wind, 27. schön, 28. hell, 29. schön, 30. hell.
donnerst	2 Absolon	Veronica Steph.		
freitag	3 Mansuetus	Theodofia, Eph.		
samstag	4 Rosalia, M.	Esther		
36. Pr. Jes. Verm. an das Volk. Marc. 8, 34-38. (1 Joh. 2, 1-6.) Eath. 10 Ausfäfige. Luc. 17, 11-19. (Gal. 3, 16-22.)				
Sonnt	5 12 Trinitatis	13 Ent. n. Pf.		
montag	6 Zacharias	Victor Magn.	Den Uhr minut.	
dienstag	7 Regina	Regina	5ten um 5 — 31	
mitwoch	8 M. Seb. B	Mar. Geburt	12ten — 5 — 43	
donnerst	9 Gorgonius	Ulhard	19ten — 5 — 55	
freitag	10 Nicol. Jobst	Othogerus	26ten — 6 — 6	
samstag	11 Prot., Christman	Felix, Spacintb.	Sonnen - Untergang.	
37. Pr. Scherlein d. Wittwe. Marc. 12, 38-44. (Jal. 1, 13-15.) Eath. Niem. f. 2 Hrn. dien. Matth. 6, 24-33 (Gal. 5, 16-24.)				
Sonnt	12 13 Trinitatis	14 Ent. n. Pf.	Den Uhr minut.	Wetter- und Bauern-Regeln. Denerts in diesem Monat, so solls auß folgende Jahr viel Obst u. Getreide ge- ben. Wie der Hirsch um Egidi in die Brunst tritt, so tritt er nach vier Wochen wieder heraus. Wenn um Michae- lis die Nord- u. Ost- Winde wehen, gibts einen kalten Winter. Die Winterfaat ist die beste, die 8 Tage vor oder nach Mi- chaelis geschieht. So auß Matthäus gut Wetter ist, hofft man auß folgende Jahr viel guten Wein. So viel Tage es vor Michaelis reist, so viel wird es nach St. Georg Gefrost geben.
montag	13 Amatus, Matern	Hektor, Maril.	5ten um 6 — 29	
dienstag	14 † Erhöhung	† Erhöhung	12ten — 6 — 17	
mitwoch	15 Nikodemus	Quatember	19ten — 6 — 5	
donnerst	16 Euphemia	Cornelius, Joel	26ten — 5 — 54	
freitag	17 Lambert	Franz, Bund.	Taglänge.	
samstag	18 Titus, Richard	Thom. v. B. Rosa	Den Stund. minut.	
38. Pr. Ananias u. Sapphira. Apg. 5, 1-12. (Col. 2, 6-10.) Eath. Jüngl. zu Rain. Luc. 7, 11-16. (Gal. 5, 25, 26. u. 6, 1-10.)				
Sonnt	19 14 Trinitatis	15 Ent. n. Pf.	den 8. um 0 Uhr 5 min.	
montag	20 Fausta, Eust.	Tobias	Abends verspricht Heiter- keit der Luft.	
dienstag	21 Matthäus Ev.	Matthäus Ev.	☾ Letzt Viertel	
mitwoch	22 Moriz, Ma	Moriz, Maurit.	den 16. um 7 Uhr 43 min.	
donnerst	23 Thella, Herk	Thella Tag u.	Morgens stellt sich mit warmer Witterung ein.	
freitag	24 Joh. Empfängn.	Joh. G. Mal. H.	☽ Neumond	
samstag	25 Cleophas	Joseph Inf.	den 22. um 10 Uhr 54 min.	
39. Pr. Stephan Tod. Apg. 6, 8-15. u. 7, 55-59. (1 Cor. 6, 7-10.) Eath. D. Wasserfüchtigen. Luc. 14, 1-11. (Eph. 3, 13-21.)				
Sonnt	26 15 Trinitatis	16 Ent. n. Pf.	Abends läßt sich zu trüb- ben Wolken an.	
montag	27 Cosmus, Dam.	Cosmus, Dam.	☾ Erst Viertel	
dienstag	28 Benze-laus	Benze-laus	den 30. um 0 Uhr 1 min.	
mitwoch	29 Michaelis	Michaelis	Morgens giebt dem Mo- nat einen schönen Aus- gang.	
donnerst	30 Sophia, S.	Ursus, Hieron.		

Den 5. Justinianus. — 12. Tobias, Syrus. — 15. Roger. — 19. Januarius, Constanzia. — 26. Cyrtian.



Wochen- Tage.	Evangelischer und Katholischer October oder Weinmonat.		Stand der Sonne und des Mondes.	Vermuthliche Witterung.
freitag	1 Remigius	Remigius, Ver.	Die Sonne tritt in das Zeichen des Scorpions den 23. um 11 Uhr 34 Min. Morgens.	Nach dem 100jähr- gen Kalender. <b>October.</b> Den 1ten nebel, 2. wind, 3. regen, 4. trüb, 5. wolken, 6. wind, 7. hell, 8. warm, 9. trüb, 10. früh, 11. hell, 12. wind, 13. schön, 14. hell, 15. dunkel, 16. trüb, 17. wolken, 18. wind, 19. feucht, 20. trüb, 21. regen, 22. wind, 23. trüb, 24. feucht, 25. falt, 26. regl, 27. wind, 28. schön, 29. hell, 30. nebel, 31. falt.
samstag	2 Leodegarius	Leodegar, Theo.		
	40. Pr. Simeons Töchter. Apg. 8, 12-21. (1 Tim. 6, 17-19.) Eph. Vom größten Gebor. Matth. 22, 35-46. (Eph. 4, 1-6.)			
<b>Sonnt</b>	3 16 Trinitatis	17 Ent. n. Pfl.	Sonnens-Aufgang.	Den Uhr minut. 3ten um 6 — 17 10ten — 6 — 30 17ten — 6 — 40 24ten — 6 — 51 31ten — 7 — 5
montag	4 Franz	Franziscus		
dienstag	5 Placidus, Con.	Placidus	Sonnens-Untergang.	Den Uhr minut. 3ten um 5 — 43 10ten — 5 — 30 17ten — 5 — 20 24ten — 5 — 9 31ten — 4 — 55
mitwoch	6 Fides, Angela	Bruno		
donnerst	7 Amalia, Judith	Marlus	Tagelänge.	Den Stund. minut. 7ten 41 — 12 14ten 40 — 48 21ten 40 — 27 28ten 40 — 0
freitag	8 Pelagius, A.	Brigitta W.		
samstag	9 Dionysius, A.	Dionysius		
	41. Pr. Pauli Befehrung. Apg. 9, 1-20. (5 Mos. 32, 1-7.) Cath. W. Sichtsüchtigen. Matth. 9, 1-8. (1 Cor. 1, 4-8.)			
<b>Sonnt</b>	10 17 Trinitatis	18 Rosent. Ff.	Mondsviertel.	<b>♁ Vollmond</b> den 8. um 4 Uhr 17 min. Morg. läßt sich zu kühler Witterung an.
montag	11 Burkhard	Plac. Emiltan		
dienstag	12 Margmiltan	Pantalus, Wals	<b>♁ Erst Viertel</b> den 15. um 4 Uhr 52 m. Nachmitt. bewirkt trüb- des Gewölke.	<b>♁ Neumond</b> den 22. um 8 Uhr 38 m. Morgens stellt sich mit Wolken ein.
mitwoch	13 Euard, Ida	Cothomanus		
donnerst	14 Salixtus	Burkhard	<b>♁ Erst Viertel</b> den 29. um 6 Uhr 28 m. Abends neigt sich zu schön- nem Wetter.	So die Eichbäume viel Eicheln tragen, und das Laub nicht gera von den Bäu- men fällt, folgt ein kalter Winter. Um diese Zeit soll man die Haupeunen- ker verbrennen. Wenn die Schaafe Abends nicht gerne heimtreiben lassen, die Vögel nieder auf die Erde fliegen, und die Tau- ben sich baden, so be- deutet es Schnee oder Regen.
freitag	15 Hedwig	Theresia, Amal.		
samstag	16 Gallus	Gallus Abt		
	42. Pr. Pauli Heße gen Antioch. Apg. 13, 1-18. (Röm. 13, 1-7.) Cath. W. hochzeitl. Kleid. Matth. 22, 1-14. (Eph. 4, 23-28.)			
<b>Sonnt</b>	17 18 Trinitatis	19 Ent. n. Pfl.	<b>♁ Vollmond</b>	den 8. um 4 Uhr 17 min. Morg. läßt sich zu kühler Witterung an.
montag	18 Lukas Ev. J. v. K.	Lukas Evang.		
dienstag	19 Ferdinand	Ferdinand	<b>♁ Erst Viertel</b>	den 15. um 4 Uhr 52 m. Nachmitt. bewirkt trüb- des Gewölke.
mitwoch	20 Wendelin	Wendelinus		
donnerst	21 Ursula	Ursula	<b>♁ Neumond</b>	den 22. um 8 Uhr 38 m. Morgens stellt sich mit Wolken ein.
freitag	22 Cordula, M.	Cordula, Colum		
samstag	23 Severin	Severin, Berns		
	43. Pr. Aufzehr zu Ephesus. Apg. 19, 23-40. (1 Tim. 6, 6-11.) Cath. Königs Sohn. Joh. 4, 46-53. (Eph. 3, 15-21.)			
<b>Sonnt</b>	24 19 Trinitatis	20 Ent. n. Pfl.	<b>♁ Vollmond</b>	den 8. um 4 Uhr 17 min. Morg. läßt sich zu kühler Witterung an.
montag	25 Crispinus	Crispinus Chryf.		
dienstag	26 Amand	Evastus	<b>♁ Erst Viertel</b>	den 15. um 4 Uhr 52 m. Nachmitt. bewirkt trüb- des Gewölke.
mitwoch	27 Sabina, Capitol.	Sabina, Cap.		
donnerst	28 Simon Jud.	Simon Jud.	<b>♁ Neumond</b>	den 22. um 8 Uhr 38 m. Morgens stellt sich mit Wolken ein.
freitag	29 Narcissus	Eusebia M.		
samstag	30 Hartmann	Seraph, Eutro		
	44. Pr. Pauli Verreißt. zu Milet. Apg. 20, 16-23. (Eph. 40, 26-31.) Cath. Königs Rechnung. Matth. 18, 23-35. (Eph. 6, 10-17.)			
<b>Sonnt</b>	31 20 Trinitatis	21 Ent. n. Pfl.		
	Den 3. Jalarus, Candidus. — 10. Gideon, Franz Worgia. — 17. Florentin. — 24. Salomea, Naph. — 31. Refor- mat. Zell., Wolfgang.			



Evangelischer und Katholischer November oder Wintermonat.			Stand der Sonne und des Mondes.	Vermuthliche Witterung.
<b>Wochentage</b>	<b>1</b>	<b>Aller Heil. Zeit.</b>	<b>1</b>	
montag	1	Aller Heiligen		Die Sonne tritt in das Zeichen des Schützen den 22ten um 7 Uhr 58 Min. Morgens.
dienstag	2	Aller Seelen		Nach dem 100jährigen Kalender. November.
mitwoch	3	Gottlieb		Den 1ten hell, 2. reifen, 3. kalt, 4. wind, 5. trüb, 6. dunkel, 7. schön, 8. hell, 9. wind, 10. rüsel, 11. hell, 12. dust, 13. feucht, 14. wolken, 15. regen, 16. wind, 17. unklar, 18. rüsel, 19. schnee, 20. kalt, 21. unklar, 22. trüb, 23. wind, 24. gelind, 25. dunkel, 26. trüb, 27. trüb, 28. regen, 29. feucht, 30. nebel.
donnerst	4	Sigmund, Em.		
freitag	5	Zachar. M.		
samstag	6	Leonhard		
45. Dr. Paulus wird verhört. Apg. 23, 1-10. (Eph. 6, 1-4.) Cath. B. Bischofen. Matth. 22, 15-21. (Phil. 1, 6-11.)			Sonnen-Aufgang. Den Uhr minut. 7ten um 7 — 15 14ten — 7 — 20 21ten — 7 — 34 28ten — 7 — 41	
<b>Sonnt</b>	<b>7</b>	<b>21 Erntedank.</b>	<b>22 Ent. n. Pf.</b>	
montag	8	Gottfried	4 Gelronte	Sonnen-Untergang. Den Uhr minut. 7ten um 4 — 45 14ten — 4 — 34 21ten — 4 — 26 28ten — 4 — 19
dienstag	9	Theodor	Theodor	
mitwoch	10	Probus	Respicus, Just.	
donnerst	11	Martin B.	Martin B.	
freitag	12	Jonas	Martin P.	
samstag	13	Vricius, Welbert	Stanislans	
46. Dr. Pauli Bedantworung. Apg. 24, 10-21. (Ebr. 4, 1-11.) Cath. Oberst. Lochr. Matth. 9, 18-26. (Phil. 3, 17-21. u. 4, 1-3.)			Taglänge. Den Stand, minut. 7ten 9 — 30 14ten 9 — 9 21ten 8 — 52 28ten 8 — 33	
<b>Sonnt</b>	<b>14</b>	<b>22 Ernted.</b>	<b>23 Ent. n. Pf.</b>	
montag	15	Leopold	Leopoldus	Monds viertel. den 6. um 8 Uhr 8 min. Abends läßt Schnee erwarten.
dienstag	16	Ditmar	Ditmarus	
mitwoch	17	Hugo, Florian	Gregor B.	
donnerst	18	Otto, Eugen	PP Kirchweh	
freitag	19	Elisabeth K.	Elisabeth K. v. U.	
samstag	20	Amos, Ed.	Feitz B.	
47. Dr. Paul. v. Felix u. Drusilla. Apg. 24, 24-27. (Weish. 5, 1-7.) Cath. Gräuel d. Verwüst. Matth. 24, 15-35. (Col. 1, 9-14.)			den 6. um 8 Uhr 8 min. Abends läßt Schnee erwarten.	
<b>Sonnt</b>	<b>21</b>	<b>23 Ernt. Erndt.</b>	<b>24 Ent. n. Pf.</b>	
montag	22	Cäcilia	Cäcilia	den 14. um 0 Uhr 44 m. Morgens ist zu Regenwolken geneigt.
dienstag	23	Clemens	Clemens, Fel.	
mitwoch	24	Chrysogonus	Chryfog. Joh. †	
donnerst	25	Katharina	Katharina	
freitag	26	Conrad	Conradus	
samstag	27	Puffo, Terentias	Josaphat, Valer	
48. Dr. Christi Einriet zu Jerus. Matth. 21, 1-9. (Röm. 13, 11-14.) Cath. Es werd. Reich. gesch. Luc. 21, 23-35.			den 20. um 8 Uhr 28 m. Abends erzeuget unfreundliche Witterung.	
<b>Sonnt</b>	<b>28</b>	<b>1 Advent</b>	<b>1 Advent</b>	
montag	29	Noa	Saturninus	den 26. um 3 Uhr 21 m. Abends läßt sich zu Feuchtigkeits an.
dienstag	30	Andreas	Andreas	

**Wetter- und Bauern-Regeln.**  
Wenn es in diesem Monat donnert, soll das Getreide wohl gerathen.  
Ist am St. Martins-Tag trüb, so wird ein leidlicher, ist es aber hell, ein kalter Winter erfolgen.  
Bäffert man im Wintermonat die Wiesen nicht, so giebt wenig Heu.  
Läßt das Laub von den Bäumen nicht vor Martini ab, so hat man einen kalten Winter zu erwarten.  
Am Allerheiligentag einen Spahn aus einem Buchbaum gehauen, ist er trocken, so bedeutet einen warmen, und ist er naß, einen kalten Winter.  
Nach Martini schwert der Winter nicht.

Den 7. Erdmann, Engelbert. — 14. Livinus, Jucundus. — 21. Maria Opferung. — 28. Günther, Sophones.



Wochentage	Evangelischer und Katholischer Dezember oder Christmonat.		☾ L	Stand der Sonne und des Monds.	Vermuthliche Witterung.
mitwoch	1 Longinus	Elgius	☾	Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbocks den 21. um 8 Uhr 28 Minuten Abends. Kürzester Tag. Winters Anfang.	Nach dem 1000jähri- gen Kalender. Dezember. Den 1ten kalt, 2. schnee, 3. wind, 4. hell, 5. dunkel, 6. trüb, 7. wolken, 8. regen, 9. schnee, 10. kalt, 11. frost, 12. un- ter, 13. frost, 14. kalt, 15. schnee, 16. wind, 17. kalt, 18. hell, 19. wind, 20. frohlig, 21. schnee, 22. dust, 23. hell, 24. kalt, 25. wind, 26. trüb, 27. wolken, 28. schnee, 29. unfer, 30. schnee, 31. kalt.
donnerst	2 Kandidus	Dibiana	☾		
freitag	3 Casian	Franz Xaver	☾		
samstag	4 Barbara	Barbara	☾		
	49. Pr. Es werd. Zeich. gesch. Luk. 21, 25-36. (Röm. 15, 4-13.) Cath. Joh. im Gefängn. Matth. 11, 2-10.				
Sonnt montag	5 2 Advent	2 Advent	☾	Sonnen-Aufgang. Den Uhr minut. 5ten um 7 — 47 12ten — 7 — 51 19ten — 7 — 53 26ten — 7 — 53  Sonnen-Untergang. Den Uhr minut. 5ten um 4 — 13 12ten — 4 — 9 19ten — 4 — 7 26ten — 4 — 7	
dienstag	6 Nikolaus	Ambrosius	☾		
mitwoch	7 Magdalen	Maria Empf.	☾		
donnerst	8 Maria Empfäng.	Wiltbald, Restit.	☾		
freitag	9 Joachim	Walther	☾		
samstag	10 Judith, Eulalia	Daniel	☾		
	50. Pr. Joh. im Gefängnis. Matth. 11, 2-10. (1 Cor. 4, 1-5.) Cath. Joh. Zeugn. v. Christo. Joh. 1, 19-28. (Phil. 4, 4-7.)				
Sonnt montag	12 3 Advent	3 Advent	☾	Tageslänge. Den Stund. minut. 7ten 8 — 26 14ten 8 — 18 21ten 8 — 14 28ten 8 — 15	
dienstag	13 Lucia	Ottilla	☾		
mitwoch	14 Niclaus	Matronius	☾		
donnerst	15 Christina, Abrah.	Quatember	☾		
freitag	16 Ananias, Adelheid	Eusebius	☾		
samstag	17 Lazarus	Lazarus	☾		
	51. Pr. Joh. zeugt von Christo. Joh. 1, 19-28. (Phil. 4, 4-7.) Cath. Stimme in d. Wüste. Luk. 3, 1-4. (1 Cor. 4, 1-5.)				
Sonnt montag	19 4 Advent	4 Advent	☾	Mondviertel. ☾ Vollmond den 6. um 10 Uhr 43 min. Morg. verursacht dunkles Gewölke. ☾ Best Viertel den 13. um 8 Uhr 9 min. Morgens erzeuget kalte Luft. ☾ Neumond den 20. um 11 Uhr 5 m. Morgens macht eine un- sichtbare Sonnenfinstern und bewirkt Feuchtigk. ☾ Erst Viertel den 27. um 0 Uhr 43 m. Abends dürfte Schnee bringen.	
dienstag	20 Christian	Achilles	☾		
mitwoch	21 Thomas Ap.	Th. Ap. 1. Tag. B.	☾		
donnerst	22 Bertha	Beata, Thir. Auf.	☾		
freitag	23 Dagobert	Victoria	☾		
samstag	24 Adam, Eva	Adam, Eva	☾		
	52. Pr. Im Anfang das Wort. Joh. 1, 1-14. (Gal. 4, 1-7.) Cath. Jos. u. Mar. verw. sich. Luk. 2, 33-40.				
Sonnt montag	26 Stephanus	Stephanus	☾		
dienstag	27 Johannes Ev.	Johannes Ev.	☾		
mitwoch	28 Unsch. Ktg.	Unsch. Kindt.	☾		
donnerst	29 Jonathan	Thomas B.	☾		
freitag	30 David	David	☾		
	31 Gottilob	Schwester	☾		
Den 5. Abigail, Sabbas. — 12. Epimachus, Justina. — 15. Ignatius. — 19. Nemesius.					